

halten! Wie und auf welche Weise die Contributionen an Rußland aufgebracht werden, ist noch nicht entschieden. Um einen Erlaß zu bewirken, ging bereits im November Halil Pascha und der Siegelbewahrer Suleiman, mit einem Gefolge von 70 Personen, nach Odessa ab, um von da, große Geschenke bei sich führend, sich nach Petersburg zu begeben. Ein Grieche, Argyropoulos, sollte ihn, bekannt mit europäischer Diplomatie, begleiten, floh aber, mit einem Vorschusse von 60,000 Piaster, heimlich davon, die er für große, früher erlittene Exprobrationen angesehen haben mag. Seine zurückgebliebene Tochter stand auf dem Punkte, hingerichtet zu werden, ward aber begnadigt. Das türkische Heer soll 138,000 Mann Fußvolf *) und 196,000 (irreguläre) Reiteret, an Artillerie 40,000 Mann betragen. Die Flotte hat 24 Linienschiffe, 21 Fregatten etc. mit 5200 Matrosen und 2000 Kanonen. An Unfällen, außer denen im Kriege, fehlte es nicht in der Türkei. Erdbeben zerstörten zwei Flecken in Macedonien am 13. April und beunruhigten am 11. Konstantinopel und Adrianopel. Ein großes Pulvermagazin ging am 27. Nov. in Schumla auf und setzte alles in Schrecken. Uebrigens, wenn man etwa glaubt, daß der jetzige Sultan gar nichts Türkisches mehr an sich habe, so irrt man sich sehr. Mahmud II. ist z. B. noch gewaltig abergläubisch. Er erscheint als großer, aufgeklärter, vorurtheilsfreier Mann, vergleicht man ihn mit seinen Vorgängern, und ist übrigens ein sehr gewöhnlicher Fürst, sobald dieser Gesichtspunkt wegfällt. So hat er z. B. noch immer seinen Hoffsterndeuter — Munedschim Baschi — obschon der Koran alle Wahrsageret gleich nach der Abgötteret

*) Wovon 68,000 Mann reguläres.

setzt, und in dringenden Fällen werden außer diesem auch noch andere Seher und Beschwörer gefragt. Als der jetzige Krieg mit Rußland beginnen sollte, ließ der Sultan einen solchen kommen und legte ihm die Frage vor, wie der Kampf mit Rußland und die Irrungen mit England und Frankreich endigen würden? Der weise Mann ließ statt seiner vier Hähne antworten. Jeder Hahn stellte eine Nation vor: England, Rußland, Frankreich und die Türkei. Der Türkenhahn kam in die Mitte, die andern rings um ihn her. Doch anstatt daß diese drei auf ihn losgegangen wären, griffen sie sich einander selbst paarweise an, und der Türke konnte am Ende sich des Sieges rühmen; denn dem Hahne Rußlands war der eine Flügel gelähmt. Das künstliche Spiel oder der Zufall gab dem Sultan doppelten Muth; er war nun überzeugt, daß sein Heer die Russen schlagen, und die Engländer, die Franzosen dabel Aivala (Bravo!) rufen würden. Indessen nimmt es Mahmud gewaltig übel, wenn manchmal ein unberufener Prophet häßliche Dinge prophezeit. Im April 1828 behauptete ein Türke, daß ihm ein heiliger, längst verstorbener Hadschi (Pilger) auf dem seinem Grabe nächsten Minaret erschienen sey und feierlich verkündet habe, wie aus dem Umsturze aller Gebräuche und Gewohnheiten jetzt schreckliches Elend folgen müsse. Ganz Konstantinopel kam über diese Prophezeihung in Unruhe. Kaum erfuhr es Mahmud II., als er den Propheten von Stambul für einen Teufelsseher erklärte, und dem, welcher sich des Umganges mit dem seligen Hadschi gerühmt hatte, die Bastonnade geben ließ, daß er nicht ein einziges Mal mehr etwas der Art gesehen und gehört hat.